

Lehrerarbeitszeit

Beitrag von „Firelilly“ vom 30. Juli 2017 16:53

Das liegt daran, dass man keiner anderen Berufsgruppe so extrem die Arbeitsbelastung abspricht wie den Lehrern. Nicht annähernd.

In dieser extrem negativen gesamtgesellschaftlichen Sicht auf die Arbeitsbelastung des Lehrers liegt auch die unerhört hohe Anzahl an Pflichtstunden mit begründet. Man glaubt doch nicht, dass die Zahl kontinuierlich auf die mittlerweise einfach nur noch perverse Zahl von (je nach Bundesland) 26 Unterrichtsstunden hochgeschraubt worden wäre, wenn das Bild der Arbeitsbelastung der Lehrer in aller Öffentlichkeit nicht so desaströs gestört gewesen wäre. Und eines wird auch ganz deutlich beim bloggenden Lehrer: Total unnötige Arbeitsspitzen stellen Klassenfahrten und mehrtägige Ausflüge dar.

Es muss sich unbedingt etwas tun, Pflichtstundenzahl runter oder, was viel sinnvoller ist, Klassenfahrten und andere Dinge, die auch nicht studierte Leute erledigen können, extern auslagern. Es macht keinen Sinn als Reisebüroangestellter und Amateur zu arbeiten, oder Fehlstunden im Klassenbuch nachzuzählen, wenn dies auch von anderen Menschen übernommen werden könnte, die ihrerseits aber eben NICHT meinen Unterricht und meine Abiprüfungen übernehmen könnten.